

### WS 8 »Vielfalt in Kita und Stadtgesellschaft – Antworten in der Verwaltung der Universitätsstadt Tübingen«

Barbara Kley, Beauftragte für Seniorenarbeit und Inklusion, Luzia Köberlein, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte, Steffi Mühlhäuser, Abteilungsleitung, Fachabteilung Kindertagesbetreuung, Elisabeth Stauber, Familienbeauftragte, alle Universitätsstadt Tübingen

### WS 9 »Leichte Sprache – erfolgreiche Kommunikation«

Krishna-Sara Helmle, Übersetzerin und Trainerin für leichte Sprache, Tübingen

### WS 10 »Werkstattgespräch: Eltern und KiTateam gestalten gemeinsam inklusive Frühpädagogik«

Tandems Erzieherin-Eltern aus KiTas der 3 Starterkommunen Tübingen, Göglingen, Reutlingen.  
Moderation: Kariane Höhn, Referentin im Projekt

## KÜNSTLERISCHE RAHMUNG

Schauspielerische Begleitung: Rupert Hausner, Tübingen  
Musikalischer Rahmen: »VHS Sign Singers« – Chorleitung  
Rita Molau – Gebärdensprachchor der VHS Tübingen

## ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Entscheidungsträger und Verantwortliche in Kommunen und Verbänden, TrägervertreterInnen, Leitungskräfte und für Inklusion zuständige Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, VertreterInnen von Fachdiensten (u.a. Frühförderung, sonderpäd. Beratungsstellen) sowie ElternvertreterInnen.

## TAGUNGSORT

Säle der Museumsgesellschaft Tübingen  
Wilhelmstrasse 3, 72074 Tübingen  
[www.museumsgesellschaft-tuebingen.de](http://www.museumsgesellschaft-tuebingen.de)

## ANMELDUNG UND INFORMATION

Anmeldung erforderlich bis zum 16. Juni 2017  
Bitte Online-Formular benutzen auf: [www.iqanet.de](http://www.iqanet.de)  
oder direkt: [www.iqanet.de/anmeldung/](http://www.iqanet.de/anmeldung/)

## VERANSTALTER



## KOOPERATIONSPARTNER DER VERANSTALTUNG

Der Paritätische LV Baden-Württemberg  
Ev. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e. V.

Gemeindetag Baden-Württemberg

Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e. V.

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Landesbeauftragte für die Belange von Menschen

mit Behinderung in Baden-Württemberg

Landeselternbeirat Baden-Württemberg

Landesverband katholischer Kindertagesstätten Diözese

Rottenburg-Stuttgart e. V.

Landkreistag Baden-Württemberg

Lebenshilfe Baden-Württemberg e.V.

Städtetag Baden-Württemberg

## ORGANISATIONSTEAM

Steffi Mühlhäuser, Ulrike Thrien, Heidi Weimann-Seitz  
(Stadt Tübingen) Kariane Höhn, Jo Jerg (EH Ludwigsburg)

Das Forum findet im Rahmen des Projekts »Inklusion von Anfang nachhaltig entwickeln« (2014–2018) der Ev. Hochschule Ludwigsburg statt und möchte allen inklusiven AkteurInnen in Baden-Württemberg die Möglichkeit geben, sich auszutauschen und sich zu vernetzen.



Nähere Informationen zur Tagung finden Sie auf der Internetseite: [www.iqanet.de](http://www.iqanet.de)  
Tagungsgebühren: beitragsfrei

# 3. FORUM FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND INKLUSION IN KINDERTAGES- EINRICHTUNGEN IN BADEN- WÜRTTEMBERG

## SPIELEN UND ARBEITEN MIT UNTERSCHIEDEN – ÜBER DIFFERENZLINIEN NACHDENKEN

MONTAG,  
26. JUNI 2017  
TÜBINGEN,  
MUSEUM  
9 – 16.15 UHR

Liebe politisch Verantwortliche,  
liebe VertreterInnen der Verwaltungen und Träger,  
liebe interessierte Fachkräfte, liebe Eltern!

Vielfalt lebt von Unterschieden. Wie werden Unterschiede wahrgenommen? Welche Rolle spielen die Lebenswelt und der Hintergrund des einzelnen Menschen für die Wahrnehmung von Unterschieden? Wer entscheidet darüber, welche Merkmale die Chancen zur gesellschaftlichen Beteiligung befördern und welche sie behindern? Damit beschäftigt sich das dritte Forum Inklusion.

Die Angebote der frühkindlichen Bildung spielen für das Erleben und Konstruieren von Unterschieden eine große Rolle. Hier lernen Kinder, dass die Anerkennung von Unterschieden eine Gruppe stärkt und das Zugehörigkeitsgefühl prägt. Das Forum widmet sich dem Umgang mit Unterschieden und den Bewertungen von Vielfaltsmerkmalen. Es beleuchtet das Zusammenspiel und die Verwobenheit von unterschiedlichen Merkmalen und Differenzlinien wie Geschlecht, Kultur und Unterstützungsbedarf. Dabei werden auch die Machtverhältnisse und Benachteiligungsprozesse, die mit Differenzlinien verbunden sein können, in den Blick genommen. Für die Praxis stellt sich die Frage, wie Wege zu einem gleichberechtigten Miteinander des Verschiedenen realisiert werden können.

Die Universitätsstadt Tübingen, die als eine Starterkommune im Projekt »Inklusion von Anfang an nachhaltig entwickeln« mitwirkt, gestaltet das dritte Forum gemeinsam mit der Ev. Hochschule Ludwigsburg. In mehreren Workshops fließen die Erfahrungen und Erkenntnisse der Tübinger Einrichtungen ein.

Wir freuen uns auf Sie!



Bild: Bernd Eidenmüller

Ihre **Dr. Christine Arbogast**  
Erste Bürgermeisterin  
Universitätsstadt Tübingen



Ihr **Jo Jerg**  
Professor  
Ev. Hochschule  
Ludwigsburg

## TAGUNGSPROGRAMM

- 9.00 Uhr **Ankommen**
- 10.00 Uhr **Begrüßung:** Dr. Christine Arbogast,  
Erste Bürgermeisterin, Universitätsstadt Tübingen
- 10.10 Uhr **Grußwort:** Staatssekretär Volker Schebesta,  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg
- 10.25 Uhr **Einführung in das Tagungsthema:** Prof. Jo Jerg,  
Ev. Hochschule Ludwigsburg
- 10.40 Uhr **Fachvortrag:**  
**»Inklusive KiTa für alle – Zur Vielfalt der  
Differenzlinien im pädagogischen Alltag«**  
Prof. Dr. Annedore Prengel, Potsdam
- 11.30 Uhr **Fachvortrag:**  
**Migrationsbedingt behindert?**  
**Querdenken in der inklusionsorientierten Kita**  
Dr. Donja Amirpur, Technische Hochschule Köln
- 12.10 Uhr **Interaktive Phase im Plenum**  
**Zu den Impulsen aus den Fachvorträgen  
im Gespräch**  
Stefanie Aeffner, Landesbeauftragte für die Belange  
von Menschen mit Behinderung in BW, Juliane  
Braune, Referentin, Gemeindetag Baden-Württemberg,  
Roland Kaiser, Dezernatsleiter, KVJS-Landes-  
jugendamt BW, Dr. Ursula Wollasch, Geschäftsführerin,  
Landesverband kath. Kindertagesstätten  
Diözese Rottenburg e.V.
- 12.40 Uhr **Mittagspause und Infostände**
- 13.30 Uhr **Kultureller Nachtisch**
- 14.15 Uhr **Workshops zu Differenzlinien**  
(siehe folgende Seite)
- 16.15 Uhr **Ende**

## WORKSHOPS 1-10

**WS 1 »Subjektive Erfahrungen in heterogenen Gruppen – Übungen zur Empathie in der inklusiven Kindertagesstätte«** Prof. Dr. Annedore Prengel, Potsdam

**WS 2 »Migration und Behinderung – strukturelle Defizite greifbar machen«** Dr. Donja Amirpur, Technische Hochschule Köln

**WS 3 »Geschlechterbewusste Pädagogik in der Kita: Haltungen und Wahrnehmung der Professionellen«**  
Petra Saringen, Dipl.-Päd., Tima – Fachstelle mädchenstärkende Gewaltprävention, Armin Krohe-Amann, Dipl.-Päd., Pfunzkerle – Fachstelle Jungen- und Männerarbeit, Tübingen

**WS 4 »Mit Händen sprechen – Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) als Hilfe zur Kommunikation«**  
Dr. Elzbieta Szczebak, Geschäftsführerin Deutsches Down-Syndrom InfoCenter von Kindern mit Down-Syndrom, Lauf

**WS 5 »Aktiv gegen Ausgrenzung in der Kita – im Gespräch mit einer Antidiskriminierungs-Beraterin«**  
Borghild Strähle, Antidiskriminierungsberaterin, Netzwerk Antidiskriminierung Region Reutlingen-Tübingen, Ann-Marie Kaiser, Fachberatung, Fachabteilung Kindertagesbetreuung, Universitätsstadt Tübingen

**WS 6 »Trotz Armut voll dabei!? Ein differenzierter Blick auf Familienarmut in der Kita«** Christine Utecht, Leitung des Jugend- und Familienberatungszentrums des Landkreis Tübingen

**WS 7 »Tübinger Kitas auf dem Weg zur Inklusion – Entwicklungen und Erfahrungen aus drei Jahrzehnten«**  
Fachdienste-Team, Fachabteilung Kindertagesbetreuung der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit Gaby Müller, wiss. Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle Kindheits- und familienpädagogische Forschung (KipF), Universität Tübingen, IfE

